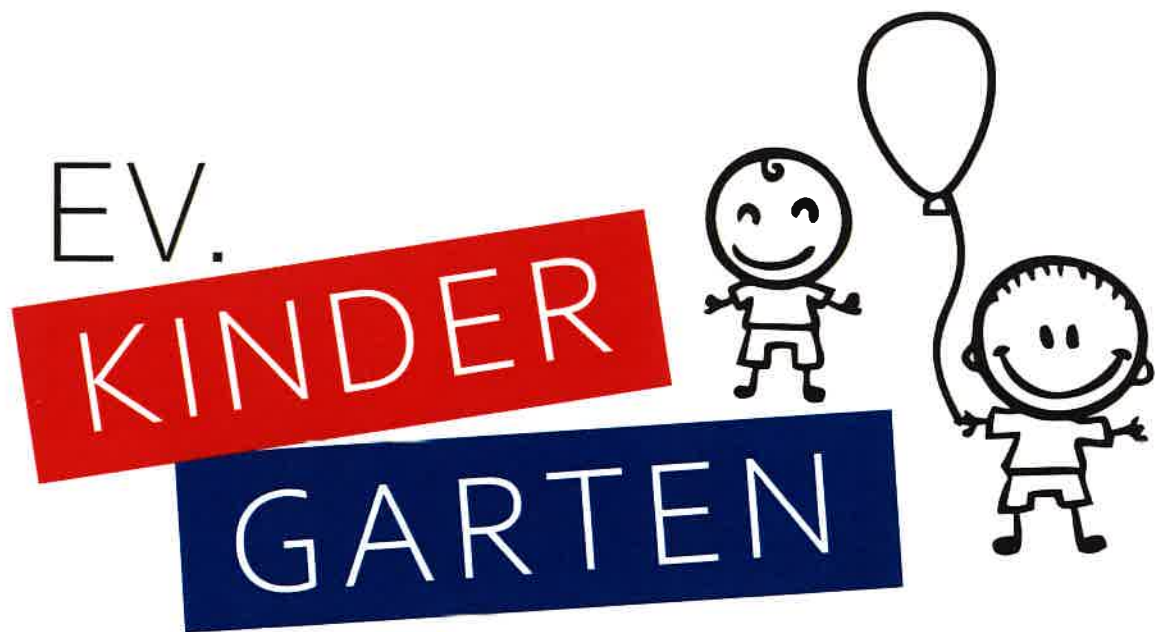


Kindergarten A B C



RÜBENKAMP | MEYLANTSTRASSE

Ev. Familienzentrum DO-Wickede
Kindergarten Meylantstraße 79 Telefon: 0231 210677
Kindergarten Rübenkamp 33 Telefon: 0231 210813
44319 Dortmund-Wickede

Vorwort

Das Ev. Familienzentrum ist ein Lebensraum, in dem die Kinder zum Spielen angeregt werden. Ferner werden in ihm die Kinder beim Erkunden, Entdecken, Experimentieren, Bewegen, Kommunizieren und beim Ausbau von sozialen Fähigkeiten unterstützt. Wir fördern die uns anvertrauten Kinder beim Erlangen wichtiger Lebenskompetenzen.



Aufnahme

Wir freuen uns, dass Ihr Kind einen Platz in unserem Ev. Familienzentrum DO-Wickede bekommen hat.

Gemeinsam werden wir nun einige Zeit zusammen verbringen.

Wir wünschen uns, dass Ihr Kind angstfrei und fröhlich zu uns kommt und dass es in der Lage ist, sich selbst, sein Gegenüber und seine Umwelt anzunehmen.

Auf diesem Weg werden wir Ihr Kind begleiten.

Anschaffungen

Ihr Kind benötigt eine Butterbrottasche, eine Brotdose, eine Regenhose (Buddelhose) und Hausschuhe oder Stoppersocken – falls Sie sich für Stoppersocken entscheiden, geben Sie bitte drei Paare mit, damit ein Wechsel im Alltag stattfinden kann.

Bitte versehen Sie alle Dinge mit dem Namen Ihres Kindes z.B. Beschriftung mit einem wasserfesten Permanent Marker.



Bringen und Abholen der Kinder

Bitte bringen Sie Ihr Kind spätestens bis 9.00 Uhr in die Einrichtung. So hat es ausreichend Zeit, sich in das Spielgeschehen einzufinden oder sich in bestehende Spielgruppen zu integrieren.

Für Ihr Kind ist es wichtig, dass es regelmäßig kommt, damit es Kontakte, Freundschaften und die Bindung zum Erwachsenen leben und erleben kann. Unsere Aufsichtspflicht beginnt nach Ihrer/unserer persönlichen Übergabe des Kindes. Falls Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird informieren Sie uns vorher. Wir können Ihr Kind nur dann einer anderen Person mitgeben, wenn von Ihnen eine persönliche, schriftliche Vollmacht zur Abholung Ihres Kindes vorliegt. Diese Person muss sich zudem ausweisen können und älter als 14 Jahre sein.

Bildung und Teilhabe

Familien, die Leistungen nach SGB II (Hartz IV), SGB XII (Sozialhilfe/ Grundsicherung), Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld beziehen, sind Bildungs- und Teilhabeberechtigt. Die Kommunen unterstützen diese Familien beim Beitrag fürs warme Mittagessen, Ausflüge und bei den Kosten für die Abschlussfahrt der Schulanfänger. Benötigen Sie dazu nähere Informationen, sprechen Sie uns an.

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Im Ev. Familienzentrum Do-Wickede werden Kinder im Alter von 0.4- 6 Jahren betreut.

Bezugsgruppen

Ihre Kinder gehören zu einer altersgemischten Bezugsgruppe, welche die/der BezugserzieherIn leitet. Die Gruppen treffen sich 14-tägig zu individuellen Themen.



Christliche Erziehung

Die Vermittlung christlicher Werte und die religionspädagogische Arbeit ist ein Teilbereich unserer ganzheitlichen Erziehung.

Wir sind eine evangelische Kindertageseinrichtung mit zwei Standorten. Dies ist für die Menschen, die dort arbeiten, nicht zufällig so, sondern wird getragen von einer christlichen Grundhaltung aller Mitarbeitenden. Das tägliche Miteinander ist geprägt von der Grundhaltung, sein Gegenüber zu akzeptieren und anzunehmen.

Dies ist uns sehr wichtig und wird alltäglich in unserer Arbeit umgesetzt.

In enger Zusammenarbeit mit dem/der zuständigen Pfarrer/in gestalten die Kinder Familiengottesdienste.

Die Teilnahme an Kirchenfesten im Jahresablauf macht die Kinder mit dem christlichen Glauben bekannt und vertraut. Sie werden mit in das Leben unserer Gemeinde einbezogen.

Auch für Sie als Erwachsene gibt es viele Möglichkeiten am Gemeindeleben teilzunehmen und dies aktiv mitzugestalten.



Dokumentation

Mittelpunkt und Ausgangspunkt aller Planungen ist das Kind mit seinen Bedürfnissen, Interessen und Erfahrungen. Das erfordert eine genaue Beobachtung Ihres Kindes. Diese Entwicklungsbeobachtungen werden von uns dokumentiert und unterliegen dem Datenschutz.

Um diese Dokumentation für Ihr Kind durchführen zu können, benötigen wir Ihre schriftliche Zustimmung.

In regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen informieren wir Sie über den Entwicklungsstand Ihres Kindes.



Eingewöhnungszeit

Künftig wird Ihr Kind einen bedeutsamen Teil seines Alltags in unserem Ev. Familienzentrum verbringen. Es wird neue Erfahrungen sammeln, Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen knüpfen und seinen Platz bei uns finden. Um Ihrem Kind diese Eingewöhnungsphase so sanft wie möglich zu gestalten, wird sie individuell auf Ihr Kind abgestimmt und gemeinsam mit Ihnen besprochen. Grundlage für die Gestaltung und Umsetzung der Eingewöhnungsphase ist das „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Elternarbeit

Ein guter Kontakt zu allen Eltern ist uns sehr wichtig.

Durch die kurzen Gespräche beim Bringen oder Abholen der Kinder, sowie durch terminlich festgelegte Gespräche erfahren wir etwas über die Lebenssituation Ihres Kindes. Dadurch können wir Ihr Kind besser verstehen und gezielter auf seine Bedürfnisse eingehen.

Sie lernen uns und unsere Arbeit kennen. Auch ist es uns wichtig, Ihre Fragen zu hören und gemeinsam Antworten zu finden. Im Austausch über Ihr Kind können sich beide Seiten (Erzieher/in und Eltern) bereichern und unterstützen, um eine gute Entwicklung für Ihr Kind zu erlangen.

Folgende zusätzliche Angebote bereichern das Miteinander:

- Die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes gibt auch Ihnen einen frühen Einblick in unsere tägliche Arbeit.
- Im Laufe der Kindergartenzeit haben Sie nach vorheriger Absprache immer die Möglichkeit, an einem Vormittag in unserem Familienzentrum zu hospitieren.
- Unsere Elternnachmittage und das „Offene Elterncafe“ geben die Chance, andere Eltern kennen zu lernen und über anstehende Aktivitäten, Planungen und Termine informiert zu werden.
- Gerne nehmen wir Ihre Mithilfe bei unterschiedlichen Projekten an.
- Alle Eltern sind an der Wahl des Elternbeirates beteiligt. Dieser wird zu Beginn des Kindergartenjahres gewählt.
- Offene Angebote für Eltern finden im Rahmen des Familienzentrums regelmäßig statt.
- Aktiv können Sie an der Gestaltung des Gemeindelebens teilhaben.



Familienzentrum

Das Ev. Familienzentrum Do-Wickede ist ein zertifiziertes Verbundfamilienzentrum NRW, das aus zwei Standorten besteht.

Beide Kindergärten arbeiten nach den gesetzlichen Vorgaben und individuell an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Darüber hinaus erweist sich eine einrichtungsübergreifende Arbeit an bestimmten Punkten als sehr sinnvoll und für die Entwicklung der Kinder förderlich.

Der ganzheitliche Ansatz der Arbeit im Familienzentrum umfasst auch die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Institutionen und Kooperationspartnern.

Frühstück

In der Regel sollte jedes Kind zu Hause eine Kleinigkeit gegessen haben und für den Vormittag im Kindergarten ein zweites kleines Frühstück mitbringen. Die Kinder entscheiden selbst, wann sie essen möchten. Dies nennen wir gleitendes Frühstück und wird in der Zeit von 7.00 Uhr – 10.30 Uhr angeboten.

Gut geeignet sind Brote, Obst und Gemüse. Alles was schmeckt und gesund ist. Getränke benötigen die Kinder nicht, da wir Tee und Mineralwasser anbieten. Milch steht für Müsli zur Verfügung.

Auch ein gemeinsames Frühstück wird die Kinder in ihrem Kindergartenjahr begleiten. Die von Ihnen mitgebrachten Lebensmittel werden zusammen mit den Kindern zubereitet und gemeinsam gegessen. Im Vorfeld werden Sie von uns frühzeitig über den Termin des gemeinsamen Frühstücks informiert.

Ferien

Drei Wochen der Sommerferien, in der Regel die zweite, dritte und vierte Woche, bleibt das Familienzentrum geschlossen.

In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt das Familienzentrum ebenfalls geschlossen.

Die genauen Zeiten werden an den Informationswänden ausgehängt.

Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind:

- Freie Wahl der Beziehungen zu einzelnen Kindern, zu kleinen Gruppen und zu Erwachsenen.
- Freie Wahl des Materials, des Spielinhaltes und der Zeitspanne.
- Freie Wahl von Spielort und Spielpartner.

Das Spiel ist eine eigenständige und schöpferische Leistung Ihres Kindes. Alle Kinder machen im Spiel ganzheitliche Entwicklungsprozesse durch und entfalten so ihre Persönlichkeit.

In der Freispielzeit wird Ihr Kind dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit, sozialem Miteinander, Kreativität und vielem mehr zu üben. Ihr Kind hat die Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Es lernt die Bedeutung von Regeln in der Gemeinschaft zu akzeptieren, selbstständig einzuhalten und mitzugestalten.



Gesundheitsamt

In enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt handelt die Einrichtung nach dessen Richtlinien. Bei Verdacht auf eine Durchfallerkrankung ist eine Wiederezulassung erst frühestens **48 Stunden** nach **Ende** der Krankheitszeichen (Voraussetzung: der Stuhl ist wieder fest) möglich, eine Erweiterung auf **72 Stunden** kann im Einzelfall erfolgen.

Geburtstag

Der eigene Geburtstag hat für jedes Kind eine besondere Bedeutung.

Bereits im Morgenkreis singen wir gemeinsam mit den Kindern für das Geburtstagskind ein Lied.

Später feiern wir mit ca. 10 Kindern, Kerzen, Geburtstagskrone, Liedern und Spielen. Die Gäste werden vom Geburtstagskind eingeladen.

Für gewöhnlich bringt das Geburtstagskind eine kleine Leckerei für die Kinder mit.

In jeder Bezugsgruppe gibt es eine Geschenkekiste. Aus dieser Geschenkekiste darf sich das Geburtstagskind ein Päckchen aussuchen.

Bitte bringen Sie ein verpacktes Geschenk im Wert von 1,00 € bis 1,50 € mit.

Bitte achten Sie darauf, dass das Geschenk sowohl für Mädchen als auch für Jungen geeignet ist, da die Kinder nicht ihre mitgebrachten Geschenke auswählen.

Garten



Meylantstraße



Rübenkamp

Auf unseren Außengeländen befinden sich kleine Hochbeete, in welchen wir mit den Kindern heimische Blumen und Sträucher wachsen lassen. In der Meylantstraße ist ein kleiner Nutzgarten mit Kartoffeln, Mais und Sonnenblumen angelegt. Ein Bewusstsein für die Natur und deren Umgang damit ist uns sehr wichtig!



Hausbesuche

Im laufenden Kindergartenjahr werden neben den Elterngesprächen in der Einrichtung auch Hausbesuche angeboten, sofern Sie damit einverstanden sind.



Impfungen

Kinder, die lückenhaft oder nicht altersentsprechend geimpft sind, werden im Fall des Auftretens schwerwiegender Infektionskrankheiten wie z.B. Masern von der Einrichtung dem Gesundheitsamt gemeldet.

Alle weiteren Schritte obliegen dem Gesundheitsamt. Ein direkter Austausch zwischen diesem und den Einrichtungen findet statt.

Information

Informationen erhalten Sie durch Elternbriefe, Sdwi-App und Aushänge an den Infowänden.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich direkt an uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Inklusion

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die wohnortnahe Inklusion; die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen. Das gemeinsame Leben, Spielen und Lernen ermöglicht Kindern, Eltern und Erzieherinnen, ohne Vorurteile miteinander umzugehen.

Für die gemeinsame Betreuung, Bildung und Erziehung sind alle Mitarbeitenden verantwortlich. Unterstützt werden die Teams dabei von einer Inklusionsfachkraft, die vom Arbeitsbereich „wohnortnahe Inklusion“ entsandt wird.



Kleidung

Bitte suchen Sie mit Ihrem Kind dem Wetter entsprechende Kleidung zum Anziehen aus. Wichtig ist bequeme Kleidung, in der sich Ihr Kind bewegen kann und die auch mal schmutzig werden darf. Gummistiefel und Regenjacke sollten an Schlechtwettertagen nicht fehlen.

Krankheit

Wenn Ihr Kind erkrankt ist, melden Sie sich bitte umgehend telefonisch in der Einrichtung. Dem Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz können Sie nähere Informationen zu ansteckenden Krankheiten entnehmen. Durch Aushänge erfahren Sie, an welchen ansteckenden Krankheiten Kinder aktuell unserer Einrichtung erkrankt sind. Dies ist für alle Besucher unserer Einrichtung wichtig!



Mittagsimbiss / Mittagessen

Kinder mit einer 35 Wochenstundenbetreuung können einen selbst mitgebrachten Imbiss (z.B. Obst, Brot oder Gemüse) oder ein kostenpflichtiges warmes Mittagessen zu sich nehmen.

Kinder mit einer 45 Wochenstundenbetreuung essen grundsätzlich warm.

Der Beitrag für das warme Mittagessen beträgt 60 € im Monat und wird zusätzlich zum Betreuungsbetrag berechnet.

Morgenkreis

Nachdem um 9.00 Uhr alle Kinder angekommen sind, beginnt der gemeinsame Morgenkreis. Hier lernen die Kinder biblische Geschichten und Gebete kennen. Gemeinsam singen wir Lieder und die Kinder erleben sich in der Großgruppe.

Medien

Die Präsentation der Arbeit des Ev. Familienzentrums findet sich in den Medien durch Internetauftritte, Facebook und die Presse wieder.
Sollten Sie nicht wünschen, dass Fotos und Berichte Ihres Kindes auf oben genannten Medien erscheinen, können Sie dieses auf der entsprechenden Einverständniserklärung vermerken.



Notfallnummer

Es ist wichtig, dass wir Sie jederzeit erreichen können!

Bitte denken Sie daran, immer eine aktuelle Telefonnummer zu hinterlassen!



Öffnungszeiten

Für alle Kinder mit einer 35 Wochenstundenbetreuung ist die Einrichtung von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Für diese Betreuungszeit gilt folgende Abholzeit:

13.45 Uhr – 14.00 Uhr

Für alle Kinder mit einer 45 Wochenstundenbetreuung ist die Einrichtung von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Für diese Betreuungszeit gelten folgende Abholzeiten:

- 1. Abholzeit 13.45 Uhr – 14.00 Uhr**
- 2. Abholzeit 15.45 Uhr – 16.00 Uhr**

Individuelle Bring- und Abholzeiten können morgens am Empfang abgeklärt werden.
Nur während der Essens- und Aufräumzeit ist ein vorzeitiges Entlassen aus pädagogischen Gründen nicht möglich.



Portfolio

Kindergartenportfolio bedeutet: **Sammeln**

Um das Lernen und die Lernwege für das Kind deutlich zu machen, arbeiten wir mit dem Dokumentsystem Portfolio.

Jedes Kind bekommt zu Beginn seiner Kindergartenzeit einen eigenen Portfolioordner, der unterschiedlich gestaltet wird.

Hier finden Sie Fotos aus dem Kindergartenalltag, selbstgestaltete Werke und alles, was Ihr Kind in seiner Kindergartenzeit für wichtig hält.

Praktikanten

Unser Familienzentrum ist anerkannte Ausbildungsstätte für angehende Erzieher/innen. Von Zeit zu Zeit begegnen Ihnen Praktikanten aus Schulen oder angehende Erzieher/innen, die im Rahmen ihrer Ausbildung praktische Erfahrungen sammeln müssen.



Regeln

Im Zusammenleben mit Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen ist es wichtig, Regeln zu haben und einzuhalten.

Regeln, die die Kinder betreffen, werden gemeinschaftlich mit Ihnen geplant, aufgestellt und bestehende Regeln werden den Kindern in ihrer Bedeutung vermittelt.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder den (Un-)Sinn und Zweck von Regeln erkennen. Kommunikation und Kooperation sind wichtige Werte bei diesen Gesprächen.



Schulkinderfahrt

Im letzten Kindergartenjahr hat Ihr Kind die Möglichkeit, an einer dreitägigen Abschlussfahrt teil zu nehmen.

Rechtzeitig werden Sie über Abläufe, Kosten und Ziel der Reise informiert.

Sitzkreis

Im Sitzkreis spielen wir verschiedene Spiele, singen Lieder, hören Geschichten, feiern Geburtstag oder tauschen Erlebnisse aus.

Diese gemeinsame Runde dient u.a. der Vermittlung von Spiel-, Lied- und Geschichtengut. Das offene Erzählen in der Gruppe wird gefördert.

Sonnenschutz

Um vor den UV-Strahlen der Sonne ausreichend geschützt zu sein, geben Sie Ihrem Kind bitte eine Kappe und Sonnenmilch mit. Bitte cremen Sie Ihr Kind vor dem Besuch des Kindergartens gründlich mit Sonnenschutz ein.

Spielzeug

Oft erleben wir, dass Kinder in der Kindergartenzeit einen gewohnten Gegenstand von zu Hause brauchen. Gerne bringen die Kinder dann ihr Lieblingskuscheltier oder andere liebgewonnene Dinge mit. Manchen Kindern erleichtert dies den Übergang von zu Hause in den Kindergarten. Für die mitgebrachten Lieblinge können wir keine Haftung bei Beschädigung oder Verlust übernehmen.

Strassenschuhfreie Kita

Wir sind **strassenschuhfreie Kita**, um den uns anvertrauten Kindern saubere Böden zum Spielen und

Wohlfühlen zu ermöglichen. Auch Eltern, HandwerkerInnen und BesucherInnen betreten unsere Einrichtung in Socken, Überschuhen oder mitgebrachten Schutzbezügen.



Sdui-App



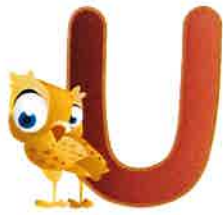
Sie bekommen einen individuellen Zugang zu unserer Kita App, in der Sie mehrere Bezugspersonen anmelden können. Somit bekommen Sie alle zeitgleich die neusten Informationen, Aushänge, Ankündigungen und Abläufe auf Ihr Handy übermittelt.



Tiere

In beiden Einrichtungen haben die Kinder die Möglichkeit, sich an der Pflege und Verantwortlichkeit für unsere Aquarien einzubringen.





Unstimmigkeiten

Der Aufbau eines offenen, partnerschaftlichen und vertrauensvollen Verhältnisses mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Sollte es dennoch einmal Unstimmigkeiten geben, wenden Sie sich bitte persönlich an uns, damit wir gemeinsam darüber reden können und eine Lösung finden.



Wasserspiele

In den Sommermonaten kommen die Wasserspielanlagen verstärkt zum Einsatz. Daher benötigt Ihr Kind ausreichend Bade- und Wechselkleidung.

Wechselwäsche

Bitte denken Sie daran, für Ihr Kind ausreichend Wechselwäsche mitzubringen (Hose, Pullover, Socken, Unterwäsche), möglichst namentlich gekennzeichnet und der Jahreszeit entsprechend.

Wickeln

Sollte Ihr Kind noch eine Windel tragen, bringen Sie bitte Windeln, Feuchttücher und Wickelunterlagen mit.

Wochenrückblick

Um Ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten Ihres Kindes zu geben, fotografieren wir Ihre Kinder in verschiedenen Spielsituationen. Diese täglichen Ereignisse werden dann auf einem Fernseher im Eingangsbereich zu sehen sein.



Zahnkontrolle

Der Gesetzgeber hat im Schulgesetz NRW und im Gesetz für Kindertageseinrichtungen (KiBiz) den zahnärztlichen Dienst der Gesundheitsämter damit beauftragt, in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertageseinrichtungen die Zahngesundheit der Kinder zu fördern. Diese Untersuchungen sind ein zusätzliches Angebot zu den Vorsorgeuntersuchungen bei den niedergelassenen Zahnärzten/-innen.

Zusammenarbeit

Für die gemeinsame Zeit mit Ihrer Familie in unserem Familienzentrum freuen wir uns auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit. Wir wünschen uns, dass Sie und Ihre Familie sich gut bei uns einleben.